

Ampertal-News

Aktuelles aus dem ILE Kulturräum Ampertal April 2023



**Bio in der Gemein-
schaftsverpflegung**



**Regionalbudget
Erstes Projekt 2023**



**MIA Umsetzung
Aufstartveranstaltung**



Perlen des Ampertals-

Naturschutz im regionalen Kreislauf- Sumpfwiesen bei Aiterbach

Samstag 13.05.23, 10:00 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich

Treffpunkt am Parkplatz Ortseinfahrt Aiterbach

Versteckt zwischen landwirtschaftlichen Wiesen, dicht am Grundwasser und in Ampernähe gedeihen hier Trollblumen, Sumpfgladiolen und Schwertlinien.

Mathias Maino vom Landschaftspflegeverband Freising erzählt die Entwicklungsgeschichte, erklärt die Hintergründe und erläutert die regionalen Zusammenhänge der Schaf- Bewirtschaftung.

Wir möchten Euch herzlich zu einer unvergesslichen Exkursion auf die Kohldistel-Glatthaferwiese einladen. Lasst uns gemeinsam die Schönheit und Einzigartigkeit unserer Natur entdecken und schätzen lernen.

13.05.2023, 10:00 Uhr

Perlen
unsres Ampertals

Nasswiesen bei Aiterbach

Landschaftspflegeverband
Freising e.V.

ÖKO-MODELLREGION
NEMEN



MIA- Mobilitätskonzept

Auftaktveranstaltung
09.05.2023, 18:00 LRA Freising



Im Januar 2023 ist nun das LEADER-Folgeprojekt "Interkommunales Mobilitätsmanagement für die MIA-Region" gestartet.

Das interkommunale Mobilitätsmanagement soll die Umsetzung der im Mobilitätskonzept geplanten Maßnahmen für die Isarregion und das Ampertal koordinieren und vorantreiben.

Die Leistungen wurden vergeben an das Büro Team Red -www.team-red.net.

In einer öffentlichen Auftaktveranstaltung können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger nun über die Ziele und den Ablauf des Projekts informieren und ihre eigenen Ideen und Wünsche einbringen. Die Veranstaltung bietet außerdem die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Akteuren im Projektraum auszutauschen.

Die Auftaktveranstaltung findet statt am Dienstag, den 09. Mai 2023 um 18.00 Uhr im Landratsamt Freising, großer Sitzungssaal.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis 26.04.2023 unter folgendem Link <https://www.team-red.net/evtid/9667>.

Eine Einladung mit detailliertem Ablauf erfolgt dann noch rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Bitte leiten Sie die Einladung auch an weitere Interessierte weiter.

Über eine rege Beteiligung freuen wir uns!

MIA- Mobilitätskonzept

Rückblick

Das MIA-Mobilitätskonzept der LAG Mittlere Isar und der ILE Kulturraum Ampertal ist ein Konzept zur Förderung der nachhaltigen Mobilität in der Region. Es setzt sich zum Ziel, den Anteil des Umweltverbundes (Fuß-, Rad- und öffentlicher Verkehr) am Gesamtverkehrsaufkommen zu erhöhen und dadurch den Verkehr in der Region insgesamt zu reduzieren.

Zur Umsetzung dieses Ziels werden konkret verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen, wie zum Beispiel der Ausbau von Fahrradwegen und -Abstellplätzen, die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs und die Förderung von Carsharing-Modellen. Auch die Sensibilisierung der Bevölkerung für umweltfreundliche Mobilität spielt eine wichtige Rolle.



Zudem wird in dem Konzept die Bedeutung von Digitalisierung und Vernetzung für die Mobilität der Zukunft betont. Es werden beispielsweise Ideen für die Nutzung von Mobilitäts-Apps oder die Integration von Carsharing-Modellen in öffentliche Verkehrsangebote vorgestellt.

Insgesamt soll das MIA-Mobilitätskonzept dazu beitragen, die Lebensqualität in der Region zu verbessern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



Regionalbudget 2023- erstes Projekt

Haager Dorflinde

Zur Linde, Lindau, An der Linde ... die Linde lässt sich seit je her in unserer Geschichte finden. Sie steht für Heimatgefühl, Zugehörigkeit, Geborgenheit und Gesundheit, weshalb sie oftmals das Zentrum eines Dorfes oder Ortes ziert.

So prägt auch schon seit über 100 Jahren eine Linde das Erscheinungsbild des Haager Ortskerns. Leider sind in den letzten Jahren deutliche Symptome von Vitalitätsbußen zu beobachten. Umliegendes Pflaster, Straßenumbaumaßnahmen und fehlender Niederschlag, versiegelte Oberflächen, dadurch einhergehender Wasser- und Nährstoffmangel, sind unter anderem Grund dafür. Ohne ein Einschreiten könnte die Linde die Verkehrssicherheit massiv gefährden und müsste gefällt werden.

Die Gemeinde Haag an der Amper hat es sich deshalb zum Herzensprojekt gemacht das besondere Kultur- und Naturgut zu erhalten und revitalisieren, damit sie auch noch weiter den Dorfplatz schmücken wird.

Erreicht werden soll dieses Ziel – die Steigerung der Vitalität des Baumes - durch die Öffnung des umliegenden Pflasters und somit Platz schaffen für den Großbaum.

Durchgeführt wird dieses Projekt, mit Bewässerung und Erneuerung der Sitzbänke rund herum, vom Haager Bauhof. Das Pflaster wird unter Anleitung eines örtlichen Garten- Und Landschaftsgärtners zusammen mit Kindern und Jugendlichen des Jugendtreffs entfernt. Bei dieser Gelegenheit sollen unsere jungen Gemeindemitglieder der Ökosystemdienstleister nähergebracht werden, wie wichtig die Bäume für die Sauerstoffproduktion, die CO₂-Speicherung, Filterung von Feinstaub, als Schattenspender, Naherholungs- und Lebensraum sind.

Das Projekt stärkt die Identität und das Umweltbewusstsein der Projektteilnehmenden und auch der Bürger_innen, die – hoffentlich noch lange - in den Genuss der Haager Dorfplatzlinde kommen werden.





Direkt vom Feld auf den Kinderteller

Bio-Wertschöpfungskette- Schule am Steinpark

Seit Schulstart 2022/23 wird in der Schulküche am Steinpark in Freising mit 40 % Bio gekocht. Die ersten Bio-Wertschöpfungsketten aus dem Kulturraum Ampertal wurden in Zusammenarbeit mit der Öko-Modellregion nun etabliert.



Freisinger Stadtgespräche

Wannhabergste, Koch- und Backge-
fle – so für Losen lassen zu erleben. In einer
der Küche liegt vor große Kühlkammer.
„Es ist eine moderne, gut geplante Küche“,
sagt Christian Acher über sein neues
Werkstattfeld. „Man konnte zugehen
und anfragen.“

Mehr Bio in der
Schulverpflegung
Zum Schuljahresstart 2022 eröffnete das
Schulzentrum im Steinpark neue Flächen.
Das ist mit einer eigenen Küche angese-
hen in, gibt der Stadt die Gelegenheit, dem
Bauern vom Netzwerk der Bio-Sektoren
Erfolge zu lassen. Weid Bio ist regional
überhaupt machbar? – die Kompetenz der
Agenda21-Gruppe Bio-Stadt und die Kom-
petenz der Öko-Modellregion waren einmal
mehr gefragt. Gerade wurde schließlich
ein Vertrag, der mit einem Anteil von min-
destens 30 Prozent Bio Lebensmittel auf
weisen kann. Das Familienunternehmen
Acher aus Scheibitz bekam den Zuschlag.
Es hat 40 Prozent Bioanteil, arbeitet mit lan-
gen und Laubstücken aus der Region zusammen
und ist auf der Verpflegung von Kin-
dern und auch Schülern spezialisiert.
Christian Acher hat seine Lehre zum
Koch bei Käfer in München absolviert.
Wo das Konzept der Küche aus der Stra-
tische zu einem Caerter Unternehmen,
das Köche verkümpft und bei dem die
komplexe fünfköpfige Familie mitein-
„Du legst ein gutes Leben drauf.“

we Elisabeth Melzer

Das ist Agenda21-Gruppe Bio-Stadt
Freising und die Öko-Modell-
region Naturschutz Ampertal be-
ziehen sich um mehr Bio in der Kommune,
aber auch um Verwertung und Wertschöp-
fung in der Region. Die Rückmeldung an
der neu eröffneten Grundschule am Stein-
park ist ein positives Beispiel dafür.

Es dafür verfügbar auch der Küche hin-
in der Pausenruhe. Küchenchef Christian
Acher hat eingeleitet, einen Blick hinter
die Kulissen zu werfen. Bio-Fischliefer-
ant Johann Kischfeld sowie Viktoria Ovi-
vidi, Projektleiterin der Öko-Modell-
region, sind gekommen. Acher Tecker
Lila sehr eingehend im Küchenbereich
und schmeckt Zwiebeln und Fleischbrot
in zwei großen Kippenarten. „Seit
besten wie alle frisch auf, erklären sie, nur
das Hintergrund machen wir schon am
Vorstag, das schmeckt dann einfach unan-
nehmlich. Für heute Mittag stehen Röhrlin,
Kartoffeln, Carbon Bio sowie Schme-
quark auf dem Speiseplan.“ Heutzutage Ge-
fle aus Lebensmittel in verschiedenen Geb-
den wagt sich zu den Regeln, und die
Anzahl an Gerichten – Backofen, Dampf-
10 JAHRE
DAS FREISINGER EI
SEIT 2013
ANDREAS MASCHLER
STADTBÜRO FÜR URBANES
www.stadtbuero-maschler.de

April 2023



Bericht auf der ÖMR-Homepage

Sechs-Seitiger Bericht im fink – das Magazin aus Freising, Ausgabe 04/2023, über die Verpflegung und die Bio-Lebensmittel in der Schule am Steinpark (Elisabeth Melzer)



Uferlos Festival in Freising

Save the date 15.05.2023, 19:00 Uhr

Kann man durch den Konsum von regionalen Bio-Produkten den eigenen ökologischen Fußabdruck reduzieren?

Um die globalen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, spielt die ökologische Produktion unserer Lebensmittel eine große Rolle. Für die Sicherung der Versorgung mit regionalen Bio-Lebensmitteln ist eine kontinuierlich wachsende Nachfrage gepaart mit modernen, regionalen Verarbeitungsstrukturen notwendig. Diese Entwicklung unterstützt die Öko-Modellregion in den unterschiedlichsten Projekten, von der Freizeitgestaltung für Groß und Klein bis zu Öko-Kleinprojekten für Produzenten und Verarbeiter.

In der Austauschrunde auf dem Uferlos-Festival am 15.05.2023 um 19:00 Uhr kann man erfahren, wie man mitmachen kann, Spaß haben kann und dabei auch noch die ökologischen Leistungen der LandwirtInnen in unserer Region unterstützen kann.

Veranstaltungsort:
Nachhaltigkeitszelt auf dem Uferlos Festival in Freising

